

BIOGRAPHIEN

Don Giovanni, La favorita, Les pecheurs des perles, Rigoletto, L'elisir d'amore, I Capuleti e i Montecchi, Anna Bolena, Così fan tutte, Lucia di Lammermoor. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: *Roberto Devereux.*

LORD CECIL

Francesco Petrozzi, geboren in Peru, debütierte mit 19 Jahren in der Partie des Dancaïro (*Carmen*) im Teatro Municipal de Lima. Anschließend studierte er Gesang in München. 1994 gab er sein USA-Debüt als Jaquino (*Fidelio*). Seit 1997 singt Francesco Petrozzi auch in europäischen Konzertsälen und Theatern, u.a. in Graz, Prag, Amsterdam, Brünn und Wien. Zu seinen Partien gehören u.a. Don José (*Carmen*), Enzo Grimaldo (*La Gioconda*), Radamès (*Aida*) und Cavaradossi (*Tosca*). Seit 2008 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: u.a. Brabantischer Edler (*Lohengrin*), 1. Geharnischter/2. Priester (*Die Zauberflöte*), Ein königlicher Herold (*Don Carlo*), Heinrich der Schreiber (*Tannhäuser*), 2. Jude (*Salome*), Der Narr (*Wozzeck*), Abdisu/1. Meister (*Palestrina*), Evandro (*Medea in Corinto*), Ein Bote (*Aida*).

SIR GUALTIERO RALEIGH

Steven Humes studierte am Musikonservatorium von New England und an der Boston University. Seine ersten Erfahrungen auf der Opernbühne sammelte er u.a. an den Opern von St. Louis und Chicago sowie der Wolf Trap Opera. 2003 war er Finalist der Metropolitan Opera National Council Auditions. Seit Herbst 2003 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: u.a. Gremin (*Eugen Onegin*), Biterolf (*Tannhäuser*), Banco (*Macbeth*), Der Boris (*Die Tragödie des Teufels*), Ramfis (*Aida*), Farfallo (*Die schweigsame Frau*).

EIN PAGE ROBERTOS

John Chest, in Greenville, South Carolina aufgewachsen, studierte an der dortigen Bob Jones University, am Chicago College of Performing Arts an der Roosevelt University und war Teilnehmer beim Apprentice Singer Program der Santa Fe Opera sowie beim Merola Opera Program der San Francisco Opera. Dort war er u.a. in Partien wie Guglielmo (*Così fan tutte*), Zar (Kurt Weills *Der Zar lässt sich fotografieren*), Schaunard (*La bohème*) und Wagner (*Mefistofele*) zu erleben. Zu seinem Repertoire gehören weiterhin Il Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Belcore (*L'elisir d'amore*), Roucher (*Andrea Chenier*) sowie die Titelpartien in *Rigoletto* und *Billy Budd*. Seit Herbst 2009 ist er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2009/10: u.a. Flandrischer Deputierter (*Don Carlo*), Zöllner (*La bohème*), Zweiter Nazarener (*Salome*), Dandini (*La Cenerentola*), Moralès (*Carmen*), Zieme commissaire (*Dialogues des Carmélites*).

Im März 2010: Wolfgang Amadeus Mozarts *Le nozze di Figaro* und *Don Giovanni*

DON GIOVANNI

Musikalische Leitung **Kent Nagano**

Inszenierung **Stephan Kimmig**

Erwin Schrott, Phillip Ens, Erin Wall, Giuseppe Filianoti, Maija Kovalevska, Alex Esposito, Elena Tsallagova, Levente Molnár
27. und 30. März

LE NOZZE DI FIGARO

Musikalische Leitung **Juraj Valcuha**

Inszenierung **Dieter Dorn**

Michael Volle, Barbara Frittoli, Kate Lindsey, Erwin Schrott, Laura Tatulescu, Christoph Stephinger, Heike Grötzing, Ulrich Reß, Kevin Connors, Alfred Kuhn, Elena Tsallagova
7., 11., 14., 19. und 22. März

Information/Karten

T 089.21 85 19 20

www.staatsoper.de

Roberto Devereux Gaetano Donizetti



Montag, 8. März 2010
Nationaltheater

Tragedia lirica in drei Akten

Libretto Salvatore Cammarano

In italienischer Sprache
mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung **Friedrich Haider**
Inszenierung **Christof Loy**
Bühne und Kostüme **Herbert Muraier**
Licht **Reinhard Traub**
Produktionsdramaturgie **Peter Heilker**
Chöre **Andrés Máspero**

BESETZUNG

Elisabetta, Königin von England **Edita Gruberova**
Herzog von Nottingham **Paolo Gavanelli**
Sara, Herzogin von Nottingham **Sonia Ganassi**
Roberto Devereux, Graf von Essex **José Bros**
Lord Cecil **Francesco Petrozzi**
Sir Gualtiero Raleigh **Steven Humes**
Ein Page Robertos **John Chest**
Giacomo, König von Schottland **Philipp Moschitz**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 20.35 Uhr (ca. 30 Min.)
Ende ca. 21.45 Uhr

© G. Ricordi & Co., Mailand

Anfertigung der Bühnenausstattung und Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Die Bayerische Staatsoper dankt den Mitgliedern des Premium Circles für die freundliche Unterstützung der Produktion *Roberto Devereux*.



BIOGRAPHIEN

MUSIKALISCHE LEITUNG
Friedrich Haider studierte an Wiener Musikakademie und bei Nikolaus Harnoncourt. Von 1991 bis 1995 war er Chefdirigent der Opera National du Rhin in Strasbourg, heute gastiert er neben der Bayerischen Staatsoper an den bedeutendsten Opernhäusern der Welt, u.a. an der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, am Teatro La Fenice Venedig. 2006 gab er sein Debüt an der Metropolitan Opera New York mit Verdis *Rigoletto*. Sein Repertoire umfasst über 70 Titel aus allen Stilepochen. Er steht am Pult zahlreicher Symphonieorchester wie dem London Symphony Orchestra, der Tschechischen Philharmonie oder dem Tokyo Philharmonic. Bei der Slowakischen Philharmonie ist er seit 2001 ständiger Gastdirigent. Seit 2004 ist er Chefdirigent der nordspanischen Oviedo Filarmonia. Dirigat an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: *Roberto Devereux*

INSZENIERUNG

Christof Loy wurde in Essen geboren, studierte Musiktheaterregie an der Folkwang Hochschule sowie Philosophie, Kunstgeschichte und italienische Philologie in München. Seit 1990 arbeitet er als freischaffender Regisseur u.a. in Düsseldorf, Frankfurt und Hamburg, an den Münchner Kammerspielen, am Theater an der Wien (*Intermezzo*), am Théâtre de la Monnaie in Brüssel, am Londoner Covent Garden (*Lulu*), beim Glyndebourne Festival (*Iphigénie en Aulide*) sowie bei den Salzburger Festspielen (*Armida* und *Theodora*). Für Münchner Inszenierungen wurde er von der Zeitschrift Opernwelt bereits dreimal zum Regisseur des Jahres gekürt: *Saul* (2003), *Roberto Devereux* (2004) und *Die Bassariden* (2008). Weitere Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Alcina, Il turco in Italia, Lucrezia Borgia*.

BÜHNE UND KOSTÜME

Herbert Murauer studierte Bühnenbild an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Salzburg. Anschließend war er u.a. am Staatstheater

Stuttgart engagiert, wo zahlreiche Bühnenbilder für Schauspiel und Oper entstanden. Seither ist er freischaffend tätig und arbeitet regelmäßig mit Christof Loy zusammen. Zu den gemeinsamen Produktionen zählen u.a. *La Gioconda* in Bremen, *Manon, Lucia di Lammermoor* und *Don Carlo* an der Deutschen Oper am Rhein, *Der Rosenkavalier* am Théâtre de la Monnaie in Brüssel sowie *Ariadne auf Naxos* am Royal Opera House Covent Garden, London. Weitere Ausstattungen für die Nürnberger Pocket Opera, die Münchner Kammerspiele und den Opern von Graz und Rouen. Ausstattungen an der Bayerischen Staatsoper: *Saul, Roberto Devereux, Alcina, Il turco in Italia*.

LICHT

Reinhard Traub wurde als Graphik-Designer und zum Berufspiloten ausgebildet. Von 1980 bis 1985 war er Assistent bei Chenault Spence und gestaltete anschließend zwei Welttourneen mit Sophisticated Ladies und Carmen Jones. Seit der Saison 1992/93 ist er bei den Bühnen Graz tätig. Als Lichtdesigner wirkte er an den Opernhäusern von Zürich, Stuttgart, Brüssel, Hamburg, den Festspielen von Salzburg und Glyndebourne, am Hamburger Thalia-Theater, Wiener Burgtheater und an der Volksbühne Berlin. Regelmäßig arbeitet er mit den Regisseuren Johann Kresnik, Peter Konwitschny, Martin Kušej und Christof Loy zusammen. Seit Herbst 2001 unterrichtet er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart. Lichtgestaltung an der Bayerischen Staatsoper: *Don Giovanni, Macbeth, Il turco in Italia, Roberto Devereux*.

CHÖRE

Andrés Máspero wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colón in Buenos Aires (1983

bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro del Liceu in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/04 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

ELISABETTA

Edita Gruberova wurde in Bratislava geboren, studierte am Konservatorium ihrer Heimatstadt und debütierte am dortigen Nationaltheater mit der Rosina (*Il barbiere di Siviglia*). 1970 wurde sie an die Wiener Staatsoper engagiert und startete von dort ihre internationale Karriere als die führende Koloratursopranistin unserer Zeit. Vor allem als Königin der Nacht (*Die Zauberflöte*), Zerbinetta (*Ariadne auf Naxos*), Lucia di Lammermoor und mit weiteren Partien Donizettis hat sie Maßstäbe gesetzt. Gastspiele führten sie an alle großen Opernhäuser und Festivals der Welt. Sie ist Bayerische und Österreiche Kammersängerin und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Auch als Konzertsängerin und Liedinterpretin ist sie international geschätzt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Donna Lucrezia Borgia, Elisabetta (*Roberto Devereux*).

HERZOG VON NOTTINGHAM

Paolo Gavanelli ist in Padua geboren. Der promovierte Jurist studierte privat Gesang und debütierte 1985 als Leporello (*Don Giovanni*). Er gastierte regelmäßig an allen bedeutenden Opernhäusern der Welt, so der Mailänder Scala, in Rom, Wien, München, Berlin, San Francisco, Paris und London, an der New Yorker Metropolitan Opera und in der Arena di Verona. Trotz seines breitgefächerten Repertoires von über 50 Partien gilt er besonders als herausragender Interpret der großen Baritonpartien Verdis von Nabucco, Macbeth, Simon Boccanegra bis Jago (*Otello*) und Falstaff – den Rigoletto etwa

sang er unlängst an der Hamburgischen Staatsoper, der Deutschen Oper Berlin, am Opera House Covent Garden in London, an der Metropolitan Opera und an der Wiener Staatsoper. 2005 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Herzog von Nottingham (*Roberto Devereux*).

SARA

Sonia Ganassi debütierte 1992 nach dem Studium bei Alain Billard an der Oper Rom als Rosina (*Il barbiere di Siviglia*) und wurde 1999 der wichtigste italienische Musikpreis, der Premio Abbiati, verliehen. Seither ist sie an allen wichtigen Opernhäusern der Welt aufgetreten, u.a. an der Mailänder Scala, am Royal Opera House Covent Garden in London, am Teatro Real Madrid, am Liceu in Barcelona sowie beim Rossini-Festival in Pesaro. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Angelina (*La Cenerentola*), Romeo (*I Capuleti e i Montechi*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Marguerite (*La damnation de Faust*), Eboli (*Don Carlo*), Charlotte (*Werther*), Adalgisa (*Norma*) und Elisabetta (*Maria Stuarda*). Partie an der Bayerischen Staatsoper 2009/10: Sara (*Roberto Devereux*).

ROBERTO DEVEREUX

José Bros wurde in Barcelona geboren und studierte am dortigen Konservatorium Gesang. 1986 gewann er den Internationalen Francisco Vinas Gesangswettbewerb in Barcelona und debütierte im darauffolgenden Jahr in Orffs *Carmina Burana* in Palma de Mallorca. Seit seinem Debüt am Gran Teatro del Liceu Barcelona im Jahr 1992 sang er an so herausragenden Häusern wie der Wiener Staatsoper, in Covent Garden, am Teatro Real Madrid, am Teatro Colón in Buenos Aires, in San Francisco, Rom, Parma, Neapel, Florenz, Montpellier, San Sebastian, Bilbao, Lissabon, Amsterdam, Hamburg und Berlin. Das umfangreiche Repertoire des Belcantotenors umfasst Partien aus *Don Pasquale*,